

Rheinland-Pfalz



Technische Richtlinie Nr. 7

Gerätewagen Messtechnik GW-Mess (RP)

Stand: 13. Oktober 2005

Ministerium des Innern und für Sport

1. **Begriff**

Der Gerätewagen Messtechnik GW-Mess (RP) ist ein "Gefahrgutfahrzeug" nach DIN EN 1846 Teil 1, geeignet zur Aufnahme von mindestens einem Trupp¹ (1/2) und einer nachstehend aufgeführten feuerwehrtechnischen Beladung.

2. **Zweck**

Das Fahrzeug dient dem Transport von Mannschaft und Gerät, sowie der Dokumentation von Messergebnissen an der Einsatzstelle.

3. **Technische Anforderungen**

Es sind nur serienmäßige Transporter-Fahrzeuge zu verwenden. Für den Arbeitsraum ist eine eigene Einstiegtür vorzusehen. Für den Geräteraum müssen am Heck Türen vorhanden sein, die in geöffneten Zustand bei 90°, 180° und 270° arttierbar sind.

Für die Bereifung ist ein M+S bzw. Mehrzweckprofil vorzusehen. Die maximale Geschwindigkeit muss auf 120 km/h begrenzt sein.

Für die technischen Anforderungen an das Fahrgestell und an den Aufbau sowie für den Anstrich und die Beschriftung gelten DIN EN 1846 und DIN 14 502 Teil 3 sowie die „Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge in Rheinland-Pfalz vom 02.05.2002“.

3.1 **Fahrgestell**

3.1.1 Vorn und hinten ist eine Schleppvorrichtung vorzusehen (Ausführung nach Wahl des Herstellers).

3.1.2 Abweichend von den Anforderungen in DIN EN 1846 Teil 2 können die selbstständige Anhängerkupplung nach DIN 74051 und die Steckdose nach DIN 72577 Teil 1 entfallen.

¹ Begriff Trupp siehe DIN 14011 Teil 9

3.1.3 Die Lage des Abgasrohres muss so gestaltet sein, dass das Personal durch Abgase nicht gefährdet wird.

3.2 Aufbau

3.2.1 Eine oder zwei Kennleuchten für blaues Blinklicht nach DIN 14620 oder DIN 14621 sind vorn auf dem Dach anzubringen (Anschluß nach DIN 14630 - "Feuerwehrschtaltung").

3.2.2 Zur Warnung der Bevölkerung muss eine Durchsagemöglichkeit mit Mikrofon und ein daran angeschlossenes Audio-Abspielgerät (CD, MP3, etc.) vorhanden sein.

3.2.3 Arbeitsraum und Geräteraum

Arbeitsraum und Geräteraum müssen baulich getrennt sein. Im Arbeitsraum muss mindestens ein Arbeitsplatz bestehend aus Arbeitstisch und Drehstuhl vorhanden sein, der auch das Arbeiten mit angelegter Feuerwehrschtbekleidung nach DIN EN 469 erlaubt. Im Arbeitsraum muss auf der Fahrerseite ein Schiebefenster zur Geräteausgabe vorhanden sein. Einbau eines Funkgerätes (FUG 8) mit je einer Sprechgarnitur am Arbeitsplatz und am Armaturenbrett (zugänglich für Fahrer und Beifahrer). 2 Lade- und Haltegeräte für 2 m Funkgeräte (FUG 10), 1 x in Aktivhalterung, 1 x in Passivhalterung, mit Zusatzlautsprechern.

Im Sichtbereich des Arbeitsplatzes muss eine Magnettafel für Kartenmaterial vorhanden sein. Im Arbeitsraum muss Beladung - insbesondere personenbezogene Messgeräte -, die vom Arbeitsplatz aus ausgegeben wird, in Schubladen gelagert werden; die Schubladen müssen vom Arbeitsplatz aus bequem geöffnet werden können. Die übrige Beladung muss im Geräteraum gelagert werden.

3.2.4 Sämtliche Türen und Klappen müssen absperrbar sein.

3.2.5 Die Innenseite der Hecktüren und der Seitenwände des Arbeits- und Geräteraumes sind im Bereich der Ladefläche mit einem mind. 300 mm hohen, widerstandsfähigen Werkstoff, z.B. Aluminium, zu versehen.

3.2.6 Sicherungen für Funk, Zusatzheizung, Kennleuchten und akustische Warngeräte sind weitgehend zusammenzufassen und möglichst in einem Sicherungskasten unterzubringen. Es sind zwei 12 V Batterien einzubauen. Die

Ladung beider Batterien muss während der Fahrt sichergestellt sein. Bei Stillstand des Fahrzeuges muss das Laden der Batterien mindestens über eine Ladesteckdose nach DIN möglich sein.

4. Baumaße, Gesamtmasse, Bezeichnung

- 4.1 Die Baumaße des Fahrzeuges müssen ein vorschriftsmäßiges Abstellen in Feuerwehrrhäusern auf Stellplätzen der Größe 1 nach DIN 14092-1:2001-10 ermöglichen (Gesamtlänge maximal 6,0 m ; Gesamtbreite Maximal 2,5 m; Gesamthöhe maximal 3,0 m)
- 4.2 Die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges darf 3490 kg nicht überschreiten.
- 4.3 In der Zulassungsbescheinigung Teil I und II muss das Fahrzeug folgendermaßen bezeichnet sein:

Bezeichnung: Schlüsselnummer:
So.Kfz Feuerwehrfahrz.: 0499
Gerätewagen
Messtechnik GW-Mess (RP) 00

5. Feuerwehrtechnische Beladung

Die Beladung ist ordnungsgemäß und unfallsicher unterzubringen. Eine Lagerung und Entnahmemöglichkeit der Geräte unter Berücksichtigung der in den einzelnen Normen festgelegten Grenzmaße ist sicherzustellen. Geräte in Schubladen, Kästen und Koffern sind verrutschsicher einzeln zu lagern.

Der *Probenahmesatz Rheinland-Pfalz* ist in einem leicht zu reinigendem Koffer² stoßsicher und gegen Witterungseinflüsse geschützt zu lagern.

² Koffermasse in Gesamtmasse Probenahmesatz enthalten.

Tabelle 1: Feuerwehrtechnische Beladung

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
1	Schutzkleidung und Schutzgerät				
	Warnkleidung (Weste)	EN 471	0,5	3	1,5
	Chemikalienschutzanzug leicht, Overall, Kunststoffhülle		1,8	6	10,8
	Kontaminationsoverall/RAS		0,4	4	1,6
	Kontaminationsschutzhaube RAS		0,4	4	1,6
	Paar Kontaminationsschutzhandschuhe, mit langen Stulpen, abriebfest, weitgehend Öl- und chemikalienbeständig, 35 cm gefüttert		0,3	6	1,8
	Paar Schutzschuhe Ausführung S 5 HRO aus PVC oder gleichwertigem Kunststoff; Größen 43,44,46	EN 345-1	3	6	18
	Atemgerät, ohne Atemanschluss (in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung)	EN 137	17,5	2	35
	Atemanschluss (Vollmaske; in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung) Klasse 3	EN 136	0,8	3	2,4
	Kombinationsfilter A2B2E2K2P3	EN 14387	0,4	6	2,4
2	Löschgerät				
	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse min. 21 A-113 B, mit Kfz-Halterung	EN 3	11	1	11
	Löschdecke aus Glasgewebe im PE-Beutel	14155	1,7	1	1,7
	Löschdecke-Bereitschaftstasche, staubdicht		0,3	1	0,3
5	Sanitäts- und Wiederbelebungsgeräte				
	Erste-Hilfe Kasten für Verbrennungen und Verätzungen (Burn-case) oder gleichwertig		4	1	4
	Hygienesatz bestehend aus		17	1	17
	Handwaschbürste-Kunststoff			1	
	Packung Einweghandtücher 25 x 33 (150 Stück), Vlies			1	
	Packung 5 Schwämme/-tücher einzeln verpackt			1	
	Seife im Seifenspender			1	
	Hautschutzcreme, Tube, insges. 500 ml			1	
	Isogutt-Spülbeutel, 250 ml			3	
	Augenspülflasche zum pneumatischen Spülen			1	
	Kanister, 5l für Wasser, mit Auslaufrohr, lebensmittelecht			1	
	Desinfektionsmittel im Spender			1	

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
6	Beleuchtungs-, Signal und Fernmeldegerät				
	Handscheinwerfer Ex 100 BS mit gasdichten Akkus	14642	3	2	6,0
	Anhaltestab, beleuchtet, beidseitig rot leuchtend		0,7	1	0,7
	exgeschütztes Funkgerät 2 m Bereich nach TR-BOS mit abgesetzter Sprechgarnitur		1	2	2,0
	Kurzzeitmesser, bis 60 Minuten		0,2	1	0,2
	Warndreieck nach StVZO ³		2,0	2	2,0
	Warnleuchte nach StVZO		1,0	2	2,0
	Warnflagge, weiß-rot-weiß, ca. 50 x 50 cm mit Stock		0,25	2	0,5
	Folienabspermband schwarz/gelb gestreift aus Polyethylen, 80 mm breit, Rolle 500 m in Abrollkarton		4	1	4,0
	Folienabspermband rot/weiß gestreift aus Polyethylen, 80 mm breit, Rolle 500 m in Abrollkarton		4	1	4,0
	Stütze für Folienabspermband, Länge etwa 1000mm, verzinkt, einseitig angespitzt		1,2	10	12,0
	Fuß, verzinkt, für Stütze, standfeste Ausführung		2	10	20
	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 500 mm hoch nach TL Leitkegel		1,6	3	4,8
	Rolle PVC-selbstklebend 66 m lang, gelb, Aufdruck "radioaktiv"		0,2	1	0,2
	Büromaterial (Klemmbrett, Stifte, Papier etc.)		3,5	2	3,5

³ Masse eines Warndreiecks in Leermasse enthalten

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
8	Handwerkzeug und Meßgerät				
	Universal-Ferngreifer 105 cm		0,25	1	0,25
	Gerät zur Feststellung von Windrichtung und Windgeschwindigkeit		1	1	1
	Marsch-Kompass, Ganzmetallgehäuse, schwarz, 360 Grad Teilung		0,2	1	0,2
	Prismenfernglas min. 8 x 30 komplett in Bereitschaftstasche		1	1	1
	Brecheisen 700 mm lang	14853	3,4	1	3,4
	Klappspaten einfach (handelsüblich)		1	1	1
	Drahtschere mit Fanghaken ca. 650 mm lang		3	1	3
	Werkzeugrolltasche aus Kunstleder (500 x 320 mm)		0,5	1	0,5
	Werkzeugsatz für Montage, Werkzeugkasten		4	1	4
	Koffer zur Aufnahme der nachfolgenden Geräte zum Messen von Gas- und Dampfgemischen		3	1	3
	<p>Prüfröhrchen-Messeinrichtung (Prüfröhrchenpumpe) mit definiertem Durchfluss nach DIN EN 1231 mit mindestens 3000 mm langem Prüfschlauch und folgenden, auch im Bereich der Explosionsgrenzen einsetzbaren Prüfröhrchen:⁴</p> <p>Aceton, Acrylnitril, Ammoniak, Chlor, Fluorwasserstoff, Formaldehyd, Kohlenstoffdioxid, Kohlenstoffmonoxid, Benzin/Kohlenwasserstoff, Kohlenstoffdisulfid (Schwefelkohlenstoff), Nitrose Gase, Chlorwasserstoff (Salzsäure), Hydrogensulfid, Schwefeldioxid, Toluoldiisocyanat, Styrol, Trichlorethen, Methanol und Ethanol, Vinylchlorid, Cyanwasserstoff (Blausäure) Phosgen, Schwefeldioxid.</p> <p>Ergänzungen nach dem Ergebnis einer durchzuführenden örtlichen Risikoanalyse sind zu vereinbaren.</p> <p>Der Messbereich ist so zu wählen, dass der gültige ETW nach vfdb-Richtlinie 10/01 im sicheren Bereich messbar ist bzw. Rheinland-Pfalzspezifische Werte erfassbar sind.</p> <p>Außerdem muss ein qualitativ anzeigendes Prüfröhrchen, vorwiegend für organische Verbindungen, vorhanden sein.</p>		3	1	3

⁴ Modifikation dieser Zusammenstellung aufgrund von Neuentwicklungen möglich.

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
8	Adapter und Schneidenhalter für Prüfröhrchen		0,1	1	0,1
	Explosionengeschützter, tragbarer Photoionisationsdetektor (PID) zum Aufspüren von gas- oder dampfförmigen Gefahrstoffen, temperatur- und feuchtekompensiert, UV-Lampe mit 10,6 eV, Messbereich von 0 bis 2000 ppm		1	1	1
	Dräger Simultantest Set I/II/III oder vergleichbar		0,2	4	0,8
	Tragbares Meßgerät für den Explosionsschutz, mit dem Messungen auch bei weniger als 10 % Sauerstoff möglich sein müssen; netzunabhängig, optisch und akustisch warnend; Meßbereich 0 % bis 100 % UZG; mit Tragriemen, Ladegerät, Prüfschlauch = 1500 mm lang, Sonde = 1200 mm lang, Flüssigkeitsabscheider		5	1	5
	Universal-Ladegerät für Ex-Meter		2	1	2
	Prüfschlauch 2 m komplett		0,2	1	0,2
	Satz Vorfilter PB-S		0,1	1	0,1
	Dosisleistungsmessgerät Typ 6150 AD 6 mit Alpha/Beta/Gamma-Sonde AD 17 m.Kabel, 1,25 m und Gammahochleistungs-Sonde AD 15 oder gleichwertig		0,6	1	0,6
	Dosisleistungsmessgerät Typ 6150 AD 6 mit Kontaminationssonde 6150 AD-K oder gleichwertig		1,5	1	1,5
	Dosisleistungsmessgerät Typ 6150 AD 4 mit Teletectorsonde AD-T oder gleichwertig		3,8	1	3,8
	Sondenhülle für Teleskop des TP 6150 AD-T oder gleichwertig		0,02	1	0,02
	Alarmdosimeter ALADOS-F (1mSv, 15mSv, 100mSv, 250mSv Warnschwelle) oder gleichwertig		0,2	6	1,2
	Gleitschatten-Filmdosimeter (gelb) ohne Film		0,03	6	0,18
	Probenahmesatz Rheinland-Pfalz bestehend aus		8	1	8
	Handbuch „Probenahme Rheinland-Pfalz“ ⁵			1	
	Inhaltsangabe – laminiert			1	
	Probeentnahmeprotokolle			50	
	Klebeetiketten, Satz			100	
	Signierstift, wasserfest			1	
	Löffelspatel 180 mm			1	
	Pinzette 160 mm			1	
	Universalschere			1	

⁵ erhältlich unter www.LFKS-rlp.de

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
8	Weithalstrichter PP 100 mm			1	
	Trichter 100 mm PP			1	
	Messbecher 500 ml			1	
	Garten-Schaufel			1	
	Holzspatel			10	
	Einwegspritzen 20 ml			8	
	Gliedermaßstab			1	
	Digitalthermometer -50 bis 150°C			1	
	Weithalsflasche braun 500 ml (Boden, Wasser)			4	
	Enghalsflasche braun 100 ml			4	
	PE-Flasche 250 ml			2	
	PE-Spritzflaschenaufsatz			2	
	Tenax-Röhrchen in Kartusche			6	
	Adapterschlauch für Tenax-Kartuschen			1	
	Universalindikator-Papier pH 1-14			1	
	Nachfüllrollen Universalindikator-Papier			3	
	Paket Öltestpapier			1	
	Paket Wassernachweispaste			1	
	Filterpapier, 100 Stück, 11 cm, zum Wischtest			1	
	Druckverschlussbeutel ca. 17cm x 12cm			100	
	Folienbeutel 30cm x 40 cm			50	
	Kabelbinder			100	
	Entnahmeschöpfbecher 500 ml mit Alustab 2,3 m lang		0,5	1	0,5
	Einweg-Fünffinger-Handschuh mit langen Stulpen aus Dematril, Stärke 0,1 mm, CE-Kat III (gem. EN 420, 455, 388 und 374)		0,5	1 Paket	0,5
	Polyäthylen-Sack, 1050 x 600, Stärke 0,2 mm, transparent		0,3	10	3,0

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
9	Sondergerät				
	Abschleppseil für Pkw, handelsüblich	76031	1	1	1
	Unterlegkeil 120 x 160 x 190, bis 3,5 t Radlast	76051	4,5	2	9,0
	Gefahrgut-Ersteinsatzliteratur		0,7	1	0,7
	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz		0,2	1	0,2
	Gesamtmasse der Beladung				230,75

Tabelle 2: Zusatzbeladung für Messtrupps in der Umgebung kerntechnischer Anlagen

Gruppe	Gegenstand	nach DIN	Stück-masse	Stück-zahl	Gesamt-masse
1	Schutzkleidung und Schutzgerät				
	Reaktor-Schutzanzug Gr. 4 (54/56) mit Kapuze oder Einweg Kontaminationsschutzanzug		0,1	6	6
	Reaktorfilter KS 80 oder gleichwertig		0,3	6	1,8
	Gesamtmasse Zusatzbeladung				7,8